

Presseinformation

Richtfest AWO Neubau in Heidenau

Termin: 23.1.2019, 11 Uhr
Ort: Dresdner Straße 90, 01809 Heidenau

Seit April 2018 ist das AWO-Grundstück Dresdner Straße 90 in Heidenau von regem Baugeschehen geprägt. Auf einer 2.224 Quadratmeter großen Fläche errichtet die AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH einen modernen Neubau einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen mit einhundert Plätzen.

Es entstehen Bereiche für Holzbearbeitung, Montage und Hauswirtschaft. Hinzu kommen Schulungsräume, ein Speisesaal mit Verteilerküche, Umkleide- und Verwaltungsräume sowie ein Hochregallager. Ein Schwerpunkt der neuen AWO-Einrichtung wird die Berufsbildung sein.

In Heidenau wird künftig der gesamte Berufsbildungsbereich der Pirnaer Werkstätten – bisher in den Betriebsstätten Pirna und Dippoldiswalde – in zentraler Lage des Wirkungskreises der WfbM angesiedelt. Im Berufsbildungsbereich der WfbM werden Menschen mit Behinderung auf der Grundlage der von der IHK Dresden anerkannten Ausbildungsberufe Holzmechaniker/in sowie Restaurantfachmann/-frau qualifiziert. Die Qualifizierung dauert zwei Jahre. Neben fachspezifischen Qualifizierungsbausteinen werden allgemeine berufliche Kompetenzen wie Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Berufsbildung/Arbeitsrecht in übergreifenden Bausteinen vermittelt. Dank der modularen Aufteilung der Lehrinhalte kann auf das Leistungsvermögen und die Lernfortschritte der Klienten ganz individuell eingegangen werden. Jeder Qualifizierungsbaustein schließt mit einer Prüfung ab, die bei Bestehen mit einem IHK-bestätigtem Zertifikat attestiert wird.

Die Kooperationen der AWO Pirnaer Werkstätten in der Auftragsfertigung für Industriebetriebe werden am neuen Standort fortgeführt. Neben Aufträgen mit einfachen Arbeitsgängen wie der Montage von Verschlusskappen oder der Konfektionierung von Informationsboxen werden in der neuen Betriebsstätte Arbeiten wie die Bestückung komplexer Ausrüstungssets oder das Schweißen von Filtern angeboten.

Mit dem Ziel, die Vielfalt der Arbeitsangebote zu erhöhen, wird in der neuen Werkstatt die Fertigung von Eigenprodukten entwickelt werden. Unter der eingetragenen Marke AWOFAKTUR sollen wertige natürliche Produkte entstehen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Holzprodukten jenseits industrieller Massenproduktion.

Der Betriebsstätte Heidenau bleiben auch am neuen Standort zahlreiche sogenannte Außenarbeitsplätze zugeordnet. Das sind Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderungen, die vornehmlich im Dienstleistungsbereich, zum Beispiel in Kitas, der Gastronomie und der Altenhilfe, durch die WfbM akquiriert und betreut werden.

Das Bauvorhaben wird getragen durch Fördermittel des Landes Sachsen in Höhe von rund 2,4 Mio Euro und des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Höhe von rund 342.000 Euro sowie einen Eigenanteil der AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt rund 5,6 Mio Euro.

Die AWO Pirnaer Werkstätten mit ihren drei Betriebsstätten in Heidenau, Pirna und Dippoldiswalde bieten 550 Menschen mit Behinderungen Arbeit, Berufsbildung und Tagesstruktur.